

Nordkurier.de**Leichtathletik-WM 2009 in Berlin**

Die Sportwelt blickt nach Berlin. Und Sie können dabei sein >>>

Home Ticketservice | Leser-Service | Anzeigen-Service | Anzeigenkuriere | Das Unternehmen

Login:

Benutzername

Info

.....

OK

Noch nicht registriert?

OnlineServiceCenter

Hinweise zum eKurier
Einzelausgabe kaufen**Artikelsuche:**

+ Suche starten

Besucher jetzt online: 34

NORDKURIER - NEUBRANDENBURGER ZEITUNG

Artikel vom 27.07.2009

Ein bisschen wie Mini-Hockenheim

Von Reinhard Wehden

Neubrandenburg. „Motodrom“ liest man am Werkstor in der Ihlenfelder Straße 118. Unterm Hallendach fegen ein gelber und ein tigergestreifter Renntourenwagen durch die sechs Links- und drei Rechtskurven und jagen mit Tempo 70 über die Geraden und unter der Zeitmessbrücke der insgesamt 104 Meter langen Rennstrecke hindurch. Zwei verbissene, hoch konzentrierte Männer am Lenkrad auf dem erhöhten Fahrerstand.

Ein bisschen geht es zu wie auf dem Hockenheimring. Natürlich alles im Miniformat: Hier agiert der junge Modellsportverein Neubrandenburg in der einstigen Kantine des WBK-Stahlbaus. Er hat zum ersten Neubrandenburger Modellbautag eingeladen. Von den zwölf Vereinsmitgliedern im Alter von 12 bis 61 Jahren sind acht dabei, dazu viele Gäste. Immer wieder liefern sich die Modellautos spontan kleine Rennen auf dem Samtteppich mit den „Sicherheitszäunen“ aus Gummischläuchen. Aber heute geht es nicht um die zehntel Sekunden, sondern mehr ums Fachsimpeln im Fahrerlager, wo die Tische mit Renn- und Trophywagen im Maßstab 1:10, 1:5 oder 1:12 proppevoll sind. 250 bis 300 Einzelteile hat solch ein Fahrzeug. Da werden Reifen gewechselt, Batterien neu aufgeladen, da muss an der Funkfernsteuerung korrigiert werden.

Draußen setzt derweil ein Junge den giftgrünen Wagen von Klaus Schubert immer wieder an die Bande. Doch der 61-Jährige aus dem Vereinsvorstand bleibt gelassen. „Dafür machen wir diesen Modellbautag. Die Leute sollen sich erst einmal ausprobieren, sehen, ob der Modellsport wirklich etwas für sie ist. Denn solch ein Einsteigermodell ist nicht unter 150, 200 Euro zu haben. Und bevor man so viel investiert, sollte man schon wissen, ob das eine langfristige Sache werden könnte“, erläutert der Ingenieur. „Richtige“ Wettkampfmodelle kommen leicht auf 600 bis 800 Euro, mit dem technischen Zubehör schon locker auf 1200 bis 1400 Euro. Neben den Euros sind „ein Stückweit technisches Verständnis fürs Auto und die Zusammenhänge“, Basteltrieb und der Wille zum Training nötig, um Modellsportler zu sein.

Nein, hier geht es nicht allein um den Spiel- und Basteltrieb im Manne. „Etwa wie beim Schach sind auch in unserer Sportart Konzentrations- und Koordinationsvermögen gefragt. Wenn man bei einer Meisterschaft mitmacht, hat man sechs bis acht Läufe a fünf Minuten zu bewältigen. Da ist man am Ende des Tages rechtschaffen erschöpft“, weiß Klaus Schubert. Aber gerade im Alter will er seine Konzentrationsfähigkeit trainieren. Außerdem hat er jetzt Zeit und Kleingeld, sich einen Kindheitstraum zu erfüllen.

Wer sich selbst von der Faszination dieses Modellsports überzeugen will, kann das am 22. August, wenn in der einzigen Rennhalle im Lande, nämlich der Neubrandenburger, Teamrennen ausgetragen werden.

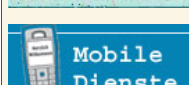
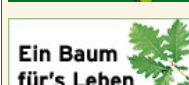
Beitrag drucken

Beitrag versenden

Schreiben Sie einen Leserbrief zu diesem Beitrag

<< zurück

© Nordkurier.de am 27.07.2009

Sport-Exoten
Arnis
[größeres Video >>](#)
[alle Videos >>](#)
[zum Artikel >>](#)
Werbung
Anzeigen, Hinweise.
 Ratschläge zum Thema
Trauer
**Briefdienst****Neubrandenburg im Netz**Stadt Neubrandenburg
Stadt Burg Stargard**Partnervermittlung**

Singlesuche